

Chor Hamburger Gewerkschafter*innen



DIDF 40 Jahre 1.12.18 Setliste, Texte

Solidaritätslied (mit Combo)
Eine gute Sache (Medley)
Kardeşin duymaz (mit Sax)
Nicóla and Bart
Arbeiter von Wien (nur Combo)
Somos viento
A la huelga
Canario
Bandiera rossa (nur Combo)
Bella ciao
Menschenrechtskanon

Solidaritätslied

Vorwärts, und nicht vergessen,
worin unsre Stärke besteht!
Beim Hungern und beim Essen,
Vorwärts, nie vergessen, die Solidarität!

Auf, ihr Völker dieser Erde,
einigt euch in diesem Sinn:
dass sie jetzt die eure werde
und die große Nährerin.

Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber!
Endet ihre Schlächtereien!
Reden erst die Völker selber,
werden sie schnell einig sein.

Wollen wir es schnell erreichen,
brauchen wir noch dich und dich.
Wer im Stich lässt seinesgleichen,
lässt ja nur sich selbst im Stich.

Unsre Herren, wer sie auch seien,
sehen unsre Zwietracht gern,
denn solange sie uns entzweien,
bleiben sie doch unsre Herrn.

Proletarier aller Länder,
einigt euch und ihr seid frei!
Eure großen Regimenter
brechen jede Tyrannei!

Vorwärts, und nie vergessen,
und die Frage konkret gestellt,
beim Hungern und beim Essen:
Wessen Morgen ist der Morgen?
Wessen Welt ist die Welt?

Bertolt Brecht / Hanns Eisler 1931/1949

Medley demokratischer Lieder: Eine gute Sache

Ich bin ein freier Bauernknecht, ob schon mein Stand ist
eben schlecht, so deucht ich mich doch wohl so gut, als
einer an dem Hofe tut, traltirala, ich bin doch mein eigen,
brauch mich vor keinem bücken noch neigen.

Allons enfants de la patrie.

Die Gedanken sind frei. Ich denke, was ich will.

Aber ob wir Neues bauen oder Altes nur verdauen, wie
das Gras verdaut die Kuh. Ob wir in der Welt was
schaffen, oder nur die Welt begaffen, das tut, das tut
was dazu.

Das war 'ne heiße Märzenzeit. Ihr hemmt uns, doch ihr
zwingt uns nicht.

Unser die Welt trotz alledem. Unser die Welt.

Völker hört: Ein Nichts zu sein tragt es nicht länger.

Hell aus dem dunklen Vergangenen, leuchtet die Zukunft
hervor

Vorwärts und nicht vergessen

Uns bindet die Liebe, uns bindet die Not,
zu kämpfen für Freiheit und Brot

Wessen Morgen ist der Morgen, wessen Welt ist die Welt?

Wenn wir zusammen geh'n, geht mit uns ein neuer Tag
durch all die dunklen Küchen, und wo grau ein Werkshof
lag. Und jeder hört uns singen: Brot und Rosen.

Unser Marsch ist eine gute Sache. Wir marschieren für
die Welt, die von Waffen nichts mehr hält.

Wessen Morgen ist der Morgen, wessen Welt ist die Welt?

Losungen: Schluss mit Waffenexporten | Leiharbeit
abschaffen | Kein Mensch ist illegal | Raus aus der Kohle.

Idee: Claudia Stöckl, Musik: Anne Tübinger

Kardeşin duymaz

Susarlar, sesini bogmak isterler
Yarimdir kiriktur sirça yüregin
Çiglik çigliga yarı geceler
Kardeşin duymaz eloglu duyar.

Hürden wachsen, du gehst über sie hinweg
Über alles trägt dich dein Herz doch hinweg
Dahin geh'n Fluten, über den Sand hin
Dein Bruder hört's nicht, Fremde hören's doch.

Yikilma bunlari gördüğün zaman
Umudu kesip de incinme sakın
Aç yüregini bir merhabaya
Kardeşin duymaz eloglu duyar.

Text und Musik: Zülfü Livaneli

Chor Hamburger Gewerkschafter*innen



Sacco und Vanzetti

Here's to you Nicóla and Bart,
Rest forever here in our hearts,
the last and final moments is yours,
and agony ist your triumph.

Musik: Ennio Morricone, Text: Joan Baez
Chorsatz: Natalie Kopp

Arbeiter von Wien

Melodie: "Roter Armeemarsch" 1920 von Samuel Pokrass
(1897-1939)

Somos viento

Comenzar es difícil - pero vamos dando los pasos
Por un futuro que los hijos puedan celebrar
Somos el viento que baila y que canta
Si, estamos juntos, somos huracán.

No estamos de paso, no somos fracaso
Solo he venido a darte mi abrazo, ya mismo me voy

Somos viento, que sopla que viene y va
Somos viento, energía y movimiento,
mira lo que somos en realidad.
Somos viento, dignidad, esperanza, libertad

Text und Musik: Amparanoia 2001
Chorsatz: N. F. Hoffmann

A la huelga

A la huelga, compañeros, no vayais a trabajar, dejad
quienta la herramienta que es la hora de luchar.

A la huelga diez, a la huelga cien, a la huelga, madre yo
voy también. A la huelga cien, a la huelga mil. Yo por
ellos madre y ellos por mi.

A la huelga, compañeros, - alle Arbeit weggelegt! Auf die
Straße, compañeros, dass kein Rad sich mehr bewegt!

Und es kommen zehn, und es werden mehr, in den
Straßen wächst das Proletenheer, und es werden mehr,
tausendfach der Schrei: Gebt uns Brot und uns're
Genossen frei!

Contra el gobierno del hambre - lange habt ihr uns
gequält. Steh auch du mit auf, Kollege, für das Brot, das
uns so fehlt.

Todos los pueblos del mundo - mit euch hofft die ganze
Welt, dass ein gutes Spanien werde, dass die Freiheit
Einzug hält.

Lied aus dem spanischen Bürgerkrieg 1936-1939
dt. Nachdichtung: Helga Mangold / Olaf Cless
Fassung Peter Hechfellner

Canario

Ay-a,
Un poquito cantar, Ay-a,
Un poquito bailar Ay- Ay-a,
Un poquito lelola, como un canario,
Lelola, lelola, lelo, lelo, lelola,

Un poquito vino, un poquito aire.
Un poquit' trabajo, un poquito fiesta.
Un poquito machos, un poquito chicas.

Text & Musik: trad., Satz: Uwe Henke

Bandiera rossa

Avanti popolo, alla riscossa
bandiera rossa trionferà.

Italienisches Arbeiterlied, vor 1920
Bearbeitung für die Combo: Peter Hechfellner

Bella ciao!

Una mattina, mi son alzado, e ho trovato l'invasor.
O partigiano, porta mi via, che mi sento di morir.
Se io muoio da partigiano, tu mi devi seppellir.
Mi seppellirai lassù in montagna, sotto l'ombra d'un bel
fior.
E tutti quelli che; passeranno, mi diranno "o che bel fior."
E questo è il fiore del partigiano, morto per la libertà.

Text: anonym, Musik: volkstümlich, altes Lied der
Baumwollpflückerinnen. Satz nach Hartmut Emig

Artikel 1 Menschenrechtserklärung (Kanon)

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten
geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und
sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit, der
Schwesterlichkeit begegnen.

Text: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Artikel 1
Musik: Axel Christian Schultz